



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber SVPO, durch Andreas Aquilino, André Imstepf und Ralph Kummer
Gegenstand Randalierender Schutzsuchender in Naters
Datum 12/11/2024
Nummer 2024.11.331

Aktualität des Ereignisses

Der Walliser Bote berichtet am 08. Nov. 2024, dass in der Gemeinde Naters ein Schutzsuchender mit Staatsangehörigkeit Ukraine einen Polizeieinsatz der Kantonspolizei ausgelöst hat, indem Sie die Stadtpolizei Brig-Glis unterstützt hat. Der Einsatz endete mit einer medizinischen Intervention, die renitente Person wurde ins Spital eingeliefert. Im Einsatz standen neben der Polizei auch ein Notarzt und eine Ambulanz.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass ein solches Ereignis eintritt.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Gemäss dem oben genannten Bericht hat das Amt für Asylwesen die Wohnung beim Vermieter für die Unterbringung von Familien und Kinder gemietet. Untergebracht waren nur Männer. Diese Praxis gilt es zu hinterfragen.

Es werden innerhalb des Amtes keine Statistiken über die Anzahl der Vorfälle oder Polizeieinhalte in den Wohnungen von Schutzsuchenden geführt. Insgesamt mietet das Amt für Asylwesen im Oberwallis 252 Wohnungen für Schutzsuchende, darunter auch die Wohnung in Naters, in der sich der Vorfall am Samstag 02. Nov. 2024 ereignete. In den 252 Wohnungen sind aktuell 721 Personen untergebracht.

Schlussfolgerung

Die Autoren möchten vom zuständigen Staatsrat folgendes wissen:

- Wird in den Verträgen zwischen dem Amt für Asylwesen und dem Vermieter festgehalten, was für Personen in der jeweiligen Wohnung untergebracht werden?
- Wieso werden andere Gruppen als mit dem Vermieter vereinbart in den Wohnungen untergebracht?
- Wieso werden vom Amt für Asylwesen keine Statistiken über die Anzahl der Vorfälle oder Polizeieinhalte in den Wohnungen von Schutzsuchenden geführt?